



Fachambulanz für Suchterkrankungen



Zurück zur
Unabhängigkeit
Für ein Leben ohne Sucht

Mehr als 30 Jahre Erfahrung

Die KPB (Klientenzentrierte Problemlösung) wurde 1989 gegründet und 1990 als bundesweit erste Einrichtung zur Durchführung der ambulanten medizinischen Rehabilitation bei Suchterkrankungen anerkannt und zugelassen. Die Fachambulanzen der KPB sind von der Kassenärztlichen Vereinigung Oberbayern und Stadt/Land München, den gesetzlichen Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern, sowie den Beihilfestellen anerkannt und befinden sich in privater Trägerschaft.

*Ambulante Suchttherapie bei:
Alkoholabhängigkeit
Medikamentenabhängigkeit
Glücksspielabhängigkeit*

Suchterkrankungen können jeden treffen und sie finden sich weltweit in allen Gesellschaftsschichten und Altersstufen. Vom anfänglichen Genuss über die Gewöhnung bis hin zum unkontrollierten Konsum ist es meist ein schleichender Prozess. Oft gibt es auch keinen konkreten Auslöser für eine Abhängigkeitserkrankung, die einen unverschuldet trifft.

Wer davon betroffen ist, schiebt das Problem gerne lange vor sich her, obwohl die Auswirkungen auf das eigene Leben und das Umfeld beträchtlich sind. Die zunehmende (Selbst-)Stigmatisierung verhindert infolge dessen, rechtzeitig den ersten Schritt zu tun und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zu diesem ersten Schritt wollen wir betroffene Menschen ermutigen.

Unsere Fachambulanzen in Dachau und München sind fachärztlich geleitete Rehabilitationseinrichtungen zur ambulanten Behandlung von alkohol- und medikamentenabhängigen, sowie glücksspielsüchtigen Menschen. Sie fungieren darüber hinaus als Suchtberatungs- und Clearingstellen für die genannten Indikationen.

Mit schnellen Beratungsterminen, diagnostischer Abklärung und der Möglichkeit eines qualifizierten ambulanten Entzugs von Alkohol, sowie der unverzüglichen Aufnahme in die weiterführende Therapie, bieten wir ein nahtloses ambulantes Behandlungsspektrum an. Auch psychische Begleiterkrankungen, wie z. B. Depressionen oder Angst-erkrankungen, werden in der Therapie mitbehandelt.

Kostenträger sind die gesetzlichen Krankenkassen und die Rentenversicherungsträger. Für Beamte ist die Behandlung beihilfefähig und für Privatversicherte besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme durch deren Versicherungen, ebenso für Selbstzahler, die eine Behandlung z.B. anonym durchführen wollen.



Bärbel Löhnert

Leiterin der KPB Fachambulanzen

Vertrauen ist unser Fundament

Das Wort „klientenzentriert“ bedeutet, dass die Gefühle, Probleme, Wünsche und Ziele der Patienten bei uns im Mittelpunkt stehen. Unsere Beratung und Behandlung bauen stets auf gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen auf. Vertrauen ist damit einer der wichtigsten Bestandteile in unserer seit Jahren bewährten Therapieform, die schon vielen betroffenen Menschen geholfen hat, sich aus der Abwärtsspirale einer Abhängigkeitserkrankung zu befreien.

Uns ist es wichtig, auf Augenhöhe mit den Patienten zu arbeiten und sie in ihrer Wahl- und Entscheidungsfreiheit zu respektieren. Auf Empathie und Wertschätzung gegenüber unseren Patienten legen wir sehr viel Wert.

Die ambulante Rehabilitation ermöglicht Patienten, die in der Behandlung gemachten Erfahrungen unmittelbar im Alltag umzusetzen und so schnell eine Rückmeldung über erreichte Veränderungen zu erhalten. Ein weiterer Vorteil des ambulanten Settings ist, dass der Patient sein soziales Umfeld (insbesondere die Arbeit) nicht für die Behandlung verlassen muss, sondern die Termine auch neben Beruf und Familie wahrnehmen kann.



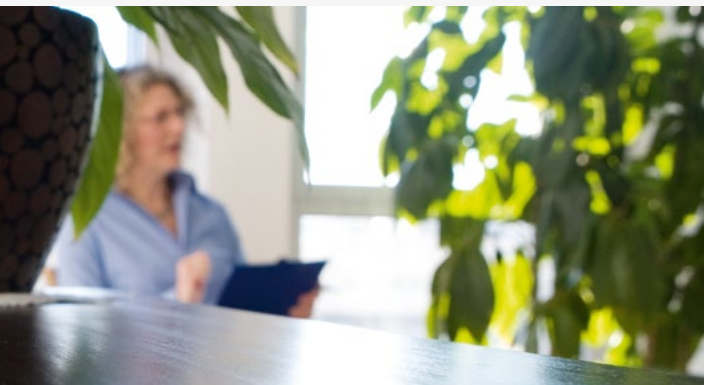
Unsere Angebote für eine suchtfreie Zukunft

Keine Situation ist aussichtslos! Bei uns finden abhängigkeiterkrankte Menschen den Raum, die Zeit und die professionelle Unterstützung für ihre Genesung. Alltagsnah, berufsbegleitend und nachhaltig.

Unser Behandlungsprogramm basiert auf einem wissenschaftlich fundierten Konzept und umfasst, nach ausführlicher Diagnostik und Einschätzung des Krankheitsbildes, eine engmaschige ärztliche und therapeutische Betreuung während einer Motivationszeit, sowie regelmäßige Einzel- und Gruppenpsychotherapie in der sich anschließenden ambulanten Rehabilitation.

Angehörige und wichtige Bezugspersonen können begleitend in die Therapie miteinbezogen werden. Die gesamte Rehabilitation findet unter fachärztlicher Leitung statt.

Unser Behandlungsspektrum umfasst folgende Indikationen:





Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Die Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten ist medizinisch und sozialrechtlich als Krankheit anerkannt. Da es sich hier um ein komplexes Erkrankungsbild handelt, ist ihre Bewältigung ohne fachliche Hilfe kaum möglich. Bei einer Abhängigkeit von Alkohol besteht in unseren Fachambulanzen die Möglichkeit, vor Beginn der Therapie, fachärztlich und therapeutisch begleitet, einen notwendigen Entzug ambulant durchzuführen. Im Anschluss daran kann nahtlos mit der Entwöhnungstherapie begonnen werden. Ein Entzug von Medikamenten erfolgt ambulant nur nach fachärztlicher Einschätzung und in Abhängigkeit von Konsummuster und Art der Substanz.



Glücksspielabhängigkeit

Das Pathologische Glücksspielen ist eine behandlungsbedürftige Erkrankung, die einer umfassenden Therapie bedarf. Unser ambulantes Rehabilitationskonzept ist dafür geeignet. Die Therapie kann ohne Wartezeit sofort begonnen werden.



Nikotinabhängigkeit

Zusätzlich bieten wir regelmäßig Raucherentwöhnungskurse an. Das „Rauchfrei Programm“ ist ein modernes Tabakentwöhnungsprogramm und findet als Kompaktkurs, über eine Dauer von 3 Wochen mit insgesamt 3 Terminen, in einer Gruppe statt. Das Programm bietet Rauchern, die aufhören wollen, die notwendige Unterstützung von außen. Gesetzliche Krankenkassen bezuschussen diese Kurse.

Patientenstimmen

» *Es ist nicht schlimm in die falsche Richtung gegangen zu sein, man muss nur den Mut haben, umzudrehen... «*

» *... ich hatte den Wunsch, die „Dinge“ zu ändern, und ich wusste, ich muss eine „Erblast“ verhindern... «*

» *Während der Entgiftung hatte ich die Erkenntnis: Es ist keine Schande, die Hilfe anderer zu suchen, da man nicht jedes Problem allein lösen kann (mein Auto repariere ich schließlich auch nicht selbst, ohne dass ich mich dafür schäme). «*

» *Ich denke gerne an die Zeit in der KPJ zurück. Zugegebenermaßen habe ich diese damals zum Teil als sehr anstrengend, nervig und manchmal sogar richtig lästig empfunden... Ich habe es geschafft, um mittlerweile vollkommen trocken zu leben «*

» *... letztendlich habe ich mich für eine ambulante Therapie entschieden, weil ich in meinem familiären Umfeld bleiben kann und weil die Angehörigen in Gespräche miteinbezogen werden können. «*

Kontaktieren

Sie uns unverbindlich

Ein Erstgespräch ist völlig unverbindlich und dient der Diagnosestellung, der Erläuterung des Krankheitsbildes und der Information über die Behandlungsmöglichkeiten und deren Rahmenbedingungen. Termine können nur nach telefonischer Anmeldung vergeben werden. Weitere Informationen über den qualifizierten Entzug von Alkohol, die Entwöhnung von Alkohol und Medikamenten, die Behandlung der Glücksspielabhängigkeit, sowie über Co-Abhängigkeit und Nachsorge entnehmen Sie bitte unseren speziellen Informationsbroschüren.

KPB Fachambulanz Dachau

Münchner Straße 33, 85221 Dachau

Telefon: 08131 / 82 62 5

15 km ab Zentrum München, 20 Min. mit der S-Bahn (S2) ab München HBf, wenige Gehminuten zur Fachambulanz

KPB Fachambulanz München

Machtlfinger Straße 11, 81379 München/Sendling

Telefon: 089 / 72 44 94 0

Direkt an der U-Bahnhaltestelle „Machtlfinger Straße“ (U3)

Die Einrichtung ist behindertengerecht ausgestattet.

Telefonische Sprechzeiten

Montag bis Freitag: 9 – 17 Uhr

Sie wollen uns lieber anonym oder online kontaktieren?

Ein erster Kontakt zu unseren Fachambulanzen kann auch per E-Mail an info@kpb-fachambulanz.de oder über die Online-Sprechstunde auf www.kpb-fachambulanz.de erfolgen.